

M 2

Jesus zu Besuch bei Martha und Maria

Aufgabe: Klebe hier die Bilder neben die richtigen Texte.

	<p>①</p> <p>Jesus ging mit seinen Jüngern in ein Dorf und besuchte dort eine Frau namens Martha. Diese nahm ihn in ihrem Haus als Gast auf.</p>
	<p>②</p> <p>Auch Maria, ihre Schwester, war da. Sie setzte sich vor Jesus auf den Boden und hörte zu, was er von Gott erzählte.</p>
	<p>③</p> <p>Martha hatte viel zu tun und fragte Jesus: „Findest du es richtig, dass meine Schwester mich mit der ganzen Arbeit allein lässt?“</p>
	<p>④</p> <p>Jesus antwortete ihr: „Martha, du machst dir zu viele Sorgen. Komm, setz auch du dich zu uns und höre mir zu! Nur das ist jetzt nötig.“</p>

Manchmal bin ich wie Martha, manchmal wie Maria

Setze dich bequem auf deinen Stuhl und lege die Hände locker in den Schoß. Wenn du möchtest, kannst du deine Augen schließen. Achte zunächst nur auf deinen Atem. *(Pause)*

Denk an Martha, wie du sie in der Geschichte kennengelernt hast: Sie bereitet alles für den Besuch von Jesus vor. Überlege nun: Wann warst du selbst schon einmal aktiv wie Martha? Hast du z. B. schon einmal etwas für andere getan oder ihnen geholfen? Wann wurdest du vielleicht schon einmal von deinen Geschwistern oder Freunden gebraucht? *(Pause)*

Denk jetzt an Maria aus der Geschichte: Sie setzt sich gemütlich vor Jesus hin und hört zu, was er erzählt. Hast du so etwas auch schon einmal erlebt? Warst du vielleicht einmal nicht aktiv und hast nichts getan? Oder bist du manchmal auch gern allein und denkst in Ruhe über etwas nach? *(Pause)*

Jetzt kannst du die Augen wieder öffnen und dich räkeln und strecken.

M 8

Ich glaube an ...

Aufgabe 1

Wie Martha haben hier Kinder Bekenntnisse ihres Glaubens aufgeschrieben.
Lest sie in Ruhe durch.

Ich glaube an Gott

Ich darf ihn Vater nennen.
Er hat uns und alles in der Welt geschaffen.
Alles, was geschieht, geschieht nach seinem Willen.
Auch in meinem Leben.
Deshalb vertraue ich ihm, auch wenn ich nicht alles verstehe.
Denn ich weiß: Er hat mich lieb.

Ich glaube an Jesus Christus

Er ist Gottes Sohn und mein Heiland.
Er hat Kranke geheilt.
Er hat alle Menschen liebevoll angenommen.
Er ist für uns am Kreuz gestorben.
Ich darf ihm sagen, was mich bedrückt.
Er versteht alle meine Sorgen.
Ich vertraue darauf, dass er mich im Leben führt.

Ich glaube an den Heiligen Geist

Er ist Gottes gute Kraft in meinem Leben.
Er hilft mir glauben.
Er hilft mir beten.
Er hilft mir gegen das Böse.
Durch ihn weiß ich: Ich bin Gottes Kind.

Aufgabe 2

Ihr habt im Religionsunterricht schon viel über Gott, Jesus und den Heiligen Geist gelernt.
Schreibt ein eigenes Glaubensbekenntnis. Es kann ähnlich wie die oben sein oder auch ganz anders.

Ihr könnt ebenfalls beginnen mit: „Ich glaube an ...“

M 10

Gibt es „Drachen“ heute noch?

